

Factsheet Jugendliche und Internet (November 2003)

ARD/ZDF Online Studie 2003

Grundgesamtheit: Erwachsene Bevölkerung in Deutschland über 14 Jahre

Stichprobe: 2.633 Personen (repräsentativ)

Erhebungszeitraum: 05. 05. – 11. 06. 2003

Methode: CATI (Computer Assisted Telephone Interview)

Ergebnisse

Internetnutzer in der Gesamtbevölkerung: gelegentliche Nutzung: 53,5 %,
in den letzten 4 Wochen genutzt: 51,5 %

Internetnutzer unter den 14 – 19-Jährigen: gelegentliche Nutzung: 92,1 %,
in den letzten 4 Wochen genutzt: 87 %

„Zwar ist das Internet auch für Jugendliche in erster Linie Kommunikationsmedium. Allerdings zeigt sich, dass Jugendliche aktiver, kommunikativer und weniger nutzwertorientiert mit dem Internet umgehen als der durchschnittliche Internetnutzer. So tritt das ziellose Surfen im Internet sowie das Aufsuchen von Gesprächsforen und Chats wesentlich häufiger auf, als dies üblicherweise der Fall ist. Auch die Unterhaltungsfeatures des Internets wie Computerspiele, Audiodateien anhören und Videodateien ansehen, finden bei Jugendlichen häufiger Anwendung als in der Gesamtheit der Internetnutzer.“ Mediaperspektiven 8/2003, S. 347

@facts 09/2003

Grundgesamtheit: Deutsche Bevölkerung über 14 Jahren in Telefonhaushalten (64,4 Mio.)

Stichprobe: ca. 10.000 (repräsentativ)

Erhebungszeitraum: September 2003

Methode: Telefoninterview

Ergebnisse

Internetnutzer in der Gesamtbevölkerung: 53,1 % (mind. einmal genutzt in den letzten zwölf Monaten)

Internetnutzer unter den 14 – 19-Jährigen: 83,8 % (mind. einmal genutzt in den letzten zwölf Monaten)

JIM 2002: Jugend, Information, (Multi-) Media – Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger

Grundgesamtheit: Jugendliche in Deutschland zwischen 12 und 19 Jahren in Telefonhaushalten (ca. 6 Mio.)

Stichprobe: 1.092 Personen (repräsentativ)

Erhebungszeitraum: 24. 05. – 09. 07. 2002

Methode: Telefoninterview

Ergebnisse

50 % der Jugendlichen verfügen über einen eigenen Computer (persönlicher Besitz)

25 % der Jugendlichen verfügen über einen eigenen Internetzugang (persönlicher Besitz)

83 % der Jugendlichen nutzen das Internet „zumindest selten“

Internetnutzer (zumindest seltene Nutzung) nach Schulbildung

Hauptschüler: 69 % Nutzer

Realschüler: 80 % Nutzer

Gymnasiasten: 92 % Nutzer

„Deutliche Unterschiede bezüglich der Nutzungsorte des Internets zeigen sich beim Vergleich der verschiedenen Bildungsgruppen. Während bei den regelmäßigen Nutzern zwei Drittel der Gymnasiasten von

zu Hause aus online gehen, sind es bei den Hauptschülern lediglich 54 Prozent. Diese kompensieren das geringere Zugangspotential von zu Hause aus durch eine stärkere Außer-Haus-Nutzung. So nutzen Hauptschüler das Internet bei Freunden, in der Schule, in Jugend- und Freizeiteinrichtungen, bei Verwandten/Bekanntem und im Internet-Café häufiger als es Realschüler oder Gymnasiasten tun.“ JIM-Studie 2002, S. 46.

Nutzungsorte des Internet – deutliche Unterschiede bei den verschiedenen Bildungsgruppen
zu Hause: 54 % der Hauptschüler, 57 % der Realschüler, 66 % der Gymnasiasten nutzen dort
Jugend- und Freizeiteinrichtung: 9 % der Hauptschüler, 2 % der Realschüler, 2 % der Gymnasiasten nutzen dort

Verwandte/Bekanntem: 8 % der Hauptschüler, 3 % der Realschüler, 1 % der Gymnasiasten nutzen dort

Internetcafé: 9 % der Hauptschüler, 2 % der Realschüler, 1 % der Gymnasiasten nutzen dort

Institut für Jugendforschung München: Jugendliche und Internet – Daten, Fakten, Trends

Grundgesamtheit: Jugendliche in Deutschland zwischen 13 und 24 Jahren

Stichprobe: 1.201 Personen (repräsentativ)

Erhebungszeitraum: Herbst 2002

Methode: Telefoninterview

Ergebnisse

75 % der Jugendlichen haben im Haushalt der Familie Zugang zu einem Computer, 50 % der Jugendlichen besitzen einen eigenen PC, 16 % der Jugendlichen haben weder zu Hause noch am Arbeits- und Ausbildungsplatz oder in der Schule Zugang zum PC.

65 % der Jugendlichen haben Zugang zum Internet.

Den Zugang zum Computer betreffend gibt es keine geschlechtsspezifischen Unterschiede, im Bezug auf den Besitz eines eigenen PCs liegen die männlichen Nutzer deutlich vorn ebenso im Hinblick auf sog. Heavy User (6 oder mehr Std/Woche im Netz), 34 % der männlichen Jugendlichen, aber nur 18 % der weiblichen Jugendlichen zählen zu dieser Gruppe

IconKids & Youth – Trend Tracking Kids 2003 – Ergebnisse zu High Interest Themen bei 6- bis 16-jährigen Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Grundgesamtheit: Jugendliche in Deutschland zwischen 6 und 16 Jahren (9,54 Mio)

Stichprobe: 1.173 Personen (repräsentativ)

Erhebungszeitraum: Mai – Juni 2003

Methode: Interview durch jugendliche Interviewer

Ergebnisse

50 % der 6 – 9-Jährigen, 83 % der 10 – 11-Jährigen und 90 % der 16-Jährigen verfügen über den Zugang zu einem Computer. Die Nutzung findet überwiegend zu Hause statt, bei 54 % mehrmals in der Woche. Jungen nutzen mit 64 % den Computer deutlich intensiver als Mädchen (43 %)

51 % der Haushalte, in denen Kinder und Jugendliche leben, verfügen über einen Internetanschluss. Aber es gibt deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede: 54 % der Jungen haben zu Hause einen Internetzugang zur Verfügung, aber nur 45 % der Mädchen.

32 % der 6 – 16-Jährigen nutzen das Internet mind. einmal pro Woche, aber 51 % dieser Altersgruppe nutzen das Internet überhaupt nicht. Auch hier geschlechtsspezifische Unterschiede: 56 % der Mädchen, aber nur 46 % der Jungen nutzen das Internet nie.

Statistisches Bundesamt 2002

Schulabgänger ohne Schulabschluss 2001/2002:

9,6 % aller Abgänger, 20,3 % der Jugendlichen mit Migrationshintergrund